

# Reichweiten des Auftragsbestands im Verarbeitenden Gewerbe

Basis 2015=100



2018

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 02.03.2018

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+49 (0) 611 /75 44 75

# Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Geltungsbereich: ausgewählte Zweige des Verarbeitenden Gewerbes
  - Darstellungseinheit: Gruppen (Dreisteller) der Klassifikation der Wirtschaftszweige
  - Räumliche Abdeckung: Deutschland
  - Berichtszeitraum: Auftragsbestand zum Ende des Berichtsmonats im Verhältnis zum mittleren Umsatz über die letzten 12 Monate.
  - Periodizität: monatlich
  - Rechtsgrundlagen: ProdGewStatG
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Inhalte der Statistik: Die Reichweiten des Auftragsbestands in Monaten geben an, wie viele Monate die Betriebe bei gleichbleibendem Umsatz ohne neue Auftragsgänge theoretisch produzieren können oder müssen, um die vorhandene Nachfrage abzuarbeiten.
  - Nutzerbedarf: Indikatoren für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- Basisdaten: Daten zu den Auftragsbeständen und Umsätzen werden im Rahmen des Monatsberichts einschließlich Auftragsingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden erhoben (EVAS Nr. 42111).
  - Berechnungsmethode: Quotient aus Auftragsbestand und gleitendem Durchschnitt des Umsatzes in den letzten 12 Monaten im betreffenden Wirtschaftszweig
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- Genauigkeit: Monatlichen Erhebungen bei über 15 000 Betrieben . In einigen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Bereich der Vorleistungen und Konsumgüter ist die Messung des Auftragsbestands allerdings mit Schwierigkeiten verbunden (z.B. bei Liefer-Rahmenverträgen).
  - Revisionen: Im Jahresverlauf anfallender Korrekturbedarf wird einmal pro Jahr in einer Jahreskorrektur berücksichtigt.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- Aktualität: Die Ergebnisse stehen innerhalb von 50 Tagen nach Ende des Berichtsmonats zur Verfügung. Vorläufige Daten werden nicht veröffentlicht.
  - Pünktlichkeit: Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
- Die Ergebnisse sind grundsätzlich zeitlich vergleichbar, strukturelle Änderungen (z.B. Änderung der Meldeweise von einzelnen Betrieben) können in Einzelfällen die zeitliche Vergleichbarkeit beeinträchtigen.
- 7 Kohärenz** **Seite 5**
- Die Reichweiten sind mit den Ergebnissen anderer Wirtschaftsstatistiken kombinierbar, soweit diese sich auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) und auf fachliche Betriebsteile als Merkmalsträger beziehen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 5**
- Die Erstveröffentlichung wird über eine Pressemitteilung bekannt gegeben ([www.destatis.de/Presse](http://www.destatis.de/Presse)). Zeitgleich können die Ergebnisse in GENESIS-Online ([www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis)) aus der Tabelle 42113 abgerufen werden.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- entfällt

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Geltungsbereich**

Die Statistik bezieht sich auf folgende ausgewählte Zweige der Klassifikation der Wirtschaftszeige (WZ 2008) im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes:

- WZ 13 H. v. Textilien,
- WZ 14 H. v. Bekleidung,
- WZ 17 H. v. Papier, Pappe und Waren daraus,
- WZ 20 H. v. chemischen Erzeugnissen,
- WZ 21 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen,
- WZ 24 Metallerzeugung und -bearbeitung,
- WZ 25 H. v. Metallerzeugnissen,
- WZ 26 H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen,
- WZ 27 H. v. elektrischen Ausrüstungen,
- WZ 28 Maschinenbau,
- WZ 29 H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen,
- WZ 30 Sonstiger Fahrzeugbau.

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungseinheiten)**

Darstellungseinheit: Die Ergebnisse werden für Gruppen (Dreisteller) der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) veröffentlicht.

Erhebungseinheit: Die zugrundeliegenden Daten werden bei produzierenden Betrieben (örtlich getrennte Niederlassungen) mit mehr als 50 Beschäftigten der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes oder anderer Unternehmen erhoben.

Aufbereitungseinheit: Bei der Aufbereitung der erhobenen Daten werden sogenannte fachliche Betriebsteile als Aufbereitungseinheiten gebildet. Ein fachlicher Betriebsteil umfasst sämtliche Aktivitäten innerhalb eines Betriebes, die derselben Gruppe (Dreisteller) der Wirtschaftszweigklassifikation zugeordnet werden können.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Die Angaben beziehen sich auf den Auftragsbestand zum Ende des Berichtsmonats im Verhältnis zum mittleren Umsatz über die letzten 12 Monate.

## **1.5 Periodizität**

Die Reichweiten werden monatlich veröffentlicht.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466).

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Für die der Berechnung zugrundeliegenden Basisdaten gelten die Geheimhaltungsvorschriften der jeweiligen Erhebungen, diese sind in den betreffenden Qualitätsberichten dargestellt.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Da es sich bei der Statistik um ein Rechensystem handelt, welches auf aggregierte Ergebnisse der zugrundeliegenden Basisdaten aufbaut, kommen Geheimhaltungsverfahren nicht zur Anwendung.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Erhebungs- und Berechnungsprozess sind mehrere Phasen vorgesehen, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die Aspekte der Datenerhebung und -aufbereitung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Vertreter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

## **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Ergebnisse beruhen auf monatlichen Erhebungen bei über 15 000 Betrieben und weisen daher eine hohe Genauigkeit auf. In einigen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Bereich der Vorleistungen und Konsumgüter ist die Messung des Auftragsbestands allerdings mit Schwierigkeiten verbunden (z.B. bei Liefer-Rahmenverträgen). Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit können sich durch strukturelle Änderungen im Zeitverlauf ergeben (z.B. veränderte Meldeweise von Betrieben), siehe hierzu den Abschnitt 6.2. Die Indexergebnisse stehen weiterhin im Spannungsfeld zwischen schneller Verfügbarkeit und Genauigkeit. Eine frühere Bereitstellung wäre zwangsläufig mit einem hohen Schätzanteil und damit mit Revisionen verbunden.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Die Reichweiten des Auftragsbestands in Monaten geben an, wie viele Monate die Betriebe bei gleichbleibendem Umsatz ohne neue Auftragseingänge theoretisch produzieren können oder müssen, um die vorhandene Nachfrage abzuarbeiten. Die Ergebnisse beziehen sich auf ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die Datenerhebung und die Darstellung der Ergebnisse erfolgen fachlich gegliedert nach Wirtschaftszweigen gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Zusätzlich wird eine Gliederung nach industriellen Hauptgruppen verwendet (siehe Verordnung Nr. 656/2007 der Europäischen Kommission).

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Reichweiten werden als Quotient aus Auftragsbestand und gleitendem Durchschnitt des Umsatzes in den letzten 12 Monaten im betreffenden Wirtschaftszweig ermittelt.

Für die zugrundeliegenden Messgrößen gelten folgende Definitionen:

- Der Auftragsbestand umfasst die Summe der Auftragseingänge am Ende des Berichtsmonats, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu Umsätzen geführt haben und die nicht storniert worden sind.
- Als Auftragseingang gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat von den Betrieben fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit produzierter Erzeugnisse.
- Der Umsatz umfasst die Summe der Rechnungsendbeträge der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an andere Betriebe oder Unternehmen. Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben desselben Unternehmens werden bei der Ermittlung des Umsatzes nicht berücksichtigt.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Die Reichweiten liefern wichtige Informationen zur konjunkturellen Entwicklung in Deutschland.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach §4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Weiterhin wird ein ständiger direkter Kontakt mit der Deutschen Bundesbank und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gepflegt.

## **3 Methodik**

### **3.1 Basisstatistiken**

Für die Berechnung der Reichweiten werden Daten zu den Auftragsbeständen und Umsätzen verwendet, die im Rahmen des Monatsberichts einschließlich Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden erhoben werden (EVAS Nr. 42111).

### **3.2 Vorgehensweise bei der Datenberechnung**

Für die Berechnung wird der Auftragsbestand des Wirtschaftszweigs im aktuellen Monat ins Verhältnis zu einem mittleren Umsatz des Wirtschaftszweigs gesetzt. Der mittlere Umsatz wird als gleitender Durchschnitt der Umsätze im betreffenden Wirtschaftszweig über den aktuellen Monat und die 11 davorliegenden Monate berechnet.

### **3.3 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Für die Reichweiten wird keine Preis- oder Saisonbereinigung durchgeführt.

### **3.4 Beantwortungsaufwand**

Da es sich bei der Statistik um eine Berechnung aus vorhandenen Daten handelt, fällt kein zusätzlicher Beantwortungsaufwand für Unternehmen bzw. Betriebe an. Informationen zum Beantwortungsaufwand, der mit der Erhebung der zugrundeliegenden Basisdaten verbunden ist, sind in den Qualitätsberichten dieser Statistiken zu finden.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Ergebnisse beruhen auf monatlichen Erhebungen bei über 15 000 Betrieben und weisen daher eine hohe Genauigkeit auf. In einigen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Bereich der Vorleistungen und Konsumgüter ist die Messung des Auftragsbestands allerdings mit Schwierigkeiten verbunden (z.B. bei Liefer-Rahmenverträgen).

### **4.2 Qualität der Datenquellen**

Hauptdatenquelle ist der Monatsbericht einschließlich Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Dieser ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit 50 und mehr tätigen Personen. Durch die Einbindung des Monatsberichts in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet, dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist. Der Wert des Monatsberichts liegt in seiner Aktualität. Aus diesem Grund enthalten die ersten Angaben evtl. noch Schätzungen der Betriebe und der Statistischen Landesämter, die erst später durch endgültige Werte ersetzt werden.

### **4.3 Revisionen**

#### **4.3.1 Revisionsgrundsätze**

Der im Berichtsjahr anfallende Korrekturbedarf wird einmal pro Jahr in einer Jahreskorrektur berücksichtigt. Die Ergebnisse der Jahreskorrektur werden spätestens im April des Folgejahres veröffentlicht und sind dann endgültig.

#### **4.3.2 Revisionsverfahren**

Im Rahmen der Jahreskorrektur werden Meldefehler bei der Datenerhebung berücksichtigt, die im Nachhinein korrigiert werden konnten.

#### **4.3.3 Revisionsanalysen**

Entfällt wegen Neueinführung.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die Ergebnisse stehen innerhalb von 50 Tagen nach Ende des Monats zur Verfügung. Vorläufige Daten werden nicht veröffentlicht.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die fachliche Gliederung nach Wirtschaftszweigen und industriellen Hauptgruppen basiert auf Klassifikationen der Europäischen Union und ist grundsätzlich EU-weit vergleichbar.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Die Ergebnisse sind grundsätzlich zeitlich vergleichbar, strukturelle Änderungen (z.B. Änderung der Meldeweise von einzelnen Betrieben) können in Einzelfällen die zeitliche Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

## **7 Kohärenz**

Die Reichweiten sind mit den Ergebnissen anderer Wirtschaftsstatistiken kombinierbar, soweit diese sich auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) und auf fachliche Betriebsteile als Merkmalsträger beziehen.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

Die Erstveröffentlichung wird über eine Pressemitteilung bekannt gegeben ([www.destatis.de/Presse](http://www.destatis.de/Presse)).

#### **Veröffentlichungen**

entfällt

## **Online-Datenbank**

Zeitgleich mit der Pressemitteilung können die Ergebnisse in GENESIS-Online ([www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis)) aus der Tabelle 42113 abgerufen werden.

## **Zugang zu Mikrodaten**

Die Berechnung beruht auf aggregierten Daten der Basisstatistiken.

## **Sonstige Verbreitungswege**

Jahresergebnisse werden im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Linz, Stefan; Mehlhorn, Peter; Wolf-Göbel, Siglinde: Neue Statistik zum Auftragsbestand in der Industrie, in: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, Heft 1/2016, S. 33-45.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Jahresveröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes bekannt gegeben.

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Der Jahresveröffentlichungskalender ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de/presse](http://www.destatis.de/presse) > Terminvorschau zugänglich.

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Online über [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

entfällt